

Mitternachtsschrei

"Silencium, für den Mitternachtsschrei. Lumen Ex!"

Ritter der späten Stunde
hört meinen mahnenden Schrei :
Verzechend in fröhlicher Runde,
zog wieder ein Festtag vorbei.

Verjubelt, verqualmt und versoffen -
so wie sich das eben gehört -
steht nun der Himmel uns offen,
denn der Kreislauf ist wieder entstört.

Nun rollt in den Adern uns wieder
polizeiwidrig, feurig das Blut,
und mit dem Crescendo der Lieder
steigt hormonengestärkt unser Mut.

Zur mitternächtlichen Stunde
wiederholt sich das ewige Wunder :
Gambrinus betagte Runde
wird wieder jugendlich munter.

- Mitternachtsschrei -
- 1 / 3 -

Drum laßt uns der Alten gedenken,
die einst diesen Kultus erfanden,
und nachts in Spelunken und Schänken
zum Mitternachtsschrei sich bekannten.

Nach uralter Sitte und Burschenbrauch
erschalle nun aus unserer Mitte
der

(Alle) MITTERNACHTSSCHREI !

Urdeutscher Art sind wir entsprossen,
wehrhafte, wahrhafte Wallhallsgenossen.
Verächter von Nörglern und Zwergen,
die mit ihrem arg verwöhnten Magen
nur Sodawasser und Milch vertragen.

(Alle) PFUUIIII !

Uns aber ziemet das nicht !

(Alle) NEIN, GAR NICHT !

- Mitternachtsschrei -
- 2 / 3 -

Drum laßt uns das Methorn schwingen,
Heldengesang himmelan dringen -
ein wohlklingendes Bardenkehlengetön -
auf daß noch in enkels und urenkels Tagen
all die Köhler dort draußen im Walde sagen:
"Wetter auch, die sofften schön !"

Prosit Corona !

Der neue Tag soll uns nicht nüchtern sehen !

Es ertönt das Steigerlied.